Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XLIV. Wie die Sturm-Kränze

urn:nbn:de:bsz:31-97907

Visual Library

Dieser Author handelt auch in seinem Anhange zur Artillerie von Schiff- und Mauer-Petarden, Granach aber von den Ketten-Petarden, so hiervon nachzulesen sind.

Caput XLIV.

Wie die Sturm-Kräntze/ Sturm-Spiesse/ und Würff-Kolben zu machen.

Die Sturm-Kräntze werden folgender Gestalt verfertiget: Man machet einen langen Sack von Zwillig/ nach Belieben/ 3. biß 4. Zoll weit / und etwan 4. oder 5. Schuhe lang. Dieser wird mit einem truckenen ordinari Feuer-Kugel-Satz so feste angefüllet/ daß man ihn ohne Bersten in die Runde um einen höltzernen oder eisernen Reiff kan biegen/ und an etlichen Orten mit Drathe oder Bindfaden anheffen kan. Man bindet die Sturm-Kräntze am füglichsten mit drey Rippen/ so im Handgrieff am besten zu zeigen. In diese Kräntze werden um und um/ so viel man will/ eiserne Schläge / wie in die Feuer-Ballen/ eingeschlagen/ sie sollen aber keine grössere / als Pistolen-Kugeln führen/ diese Sturm-Kräntze sollen noch für ihrer Pech-Tauffe mit heissen Kühn oder Lein-Oel / in welchen etwas Colophonium und Terpentin gekocht / bestrichen

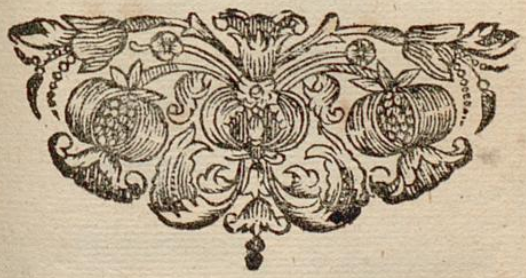
werden/

werden/damit der Bund und Sack desto hefftiger mitbrenne. Solche Kräntze werden an 2. oder 3. Orten/allwo 2. Schläge wegen der gählingen und geschwinden Entzündung ausgelassen/angefeuert/ und unter die Anlauffenden geworffen. Man kan auch auswendig am Bund etliche Ancker-Hacken mit Drath befestigen/so bleiben sie jezuweilen hängen/ Vid. Fig. 28. Auf gleiche Manier werden die Trachen-Feuer verfertiget / nur daß deren Sack auf einer Seiten spitzig wie ein Schwantz formiret ist/ und werden daselbst zum ersten angezündet/ auf der andern weiten Seiten kan man eine Hand-Granaten einlegen. Die Wurff-Kolben und Sturm-Spiesse sind kleine Feuer-Ballen ohne Platten/ und Mordschlag / sie dörffen nur mit einem Schnecken-Bund gebunden/und mit Schlägen/wie die Sturm-Kräntze/versehen / auch nach derselben Manier getauffet werden. Ehe die Schläge eingeschlagen werden / wird der Länge nach ein Loch/etwan 1. Zolles weit durchgebohret / in welches ein kurtzer Wurff-Pfeil/oder eine halbe Picke durchgeschlagen / und befestiget wird/ den Sack schneidet man wie bey einer Feuer-Kugel aus einem Circul/so 6.8. biß 12.℔. Steine in Diametro hält. Vid. Mieth part.4.c.56. Nun sollte zwar noch in unterschiedlichen Capiteln vom Sturm-Säcken/ Köpffen/ Töpffen/ Phiolen/Flaschen / Krügen/ Kannen/Fässern/Kästen und Pflöcken/ ingleichen von dem Trompen/ und Feuer-Lantzen gehandelt werden; weilen aber dergleichen Sorten Feuer-

werck

werck von denen ältesten Erfindungen sind / und jetziger Zeit deren Gebrauch sehr abkommen / wird in diesem Compendio die Beschreibung sothaner Sachen mit Fleiß übergangen / wer aber darvon Nachricht verlanget / kan solche bey den Autoribus hin und wieder zur Genüge finden.

FINIS.



LIBER